

# Hiki-Kabu

## Allgemeines

Hiki-Kabu ist das japanisches Äquivalent zu Black Jack mit Kabufuda Karten für mindestens zwei Spieler. Das Spiel ist eine vereinfachte Version von Oicho-Kabu.

## Das Ziel

Das Ziel des Spieles ist , wie auch in Oicho-Kabu, mit der Kartensumme möglichst nahe an die Neun zu gelangen und mehr zu haben als der Geber. Dabei gilt immer nur die erste Stelle der Zahl. Z.B. hat man eine Kartensumme von 17, ist das Ergebnis 7.

## Das Spielmaterial

Gespielt wird auf einem Tisch mit Kabufuda Karten und als Wetteinsatz dienen Riichi-Stäbchen, Spieljetons oder Monopoly-Geld.

## Der Ablauf

### Der Anfang

Zu Beginn jeder Runde wird der Geber gewählt. Dafür werden die Karten gemischt und jeder Spieler zieht eine Karte. Der Spieler mit der niedrigsten Karte wird der Geber. Sollte es ein Gleichstand geben, wird dieses Prozedere einfach wiederholt. Der Geber sollte sich gegenüber den Spielern setzen wobei die Spieler in aufsteigender Reihenfolge ihrer Karten rechts beginnend vom Geber sitzen. (Abb. 1)

Nun mischt der Geber die Karten und gibt sie gegen den Uhrzeigersinn weiter damit jeder der Spieler sie einmal mischen kann. Das soll dazu dienen, dass das Deck nicht manipuliert werden kann.

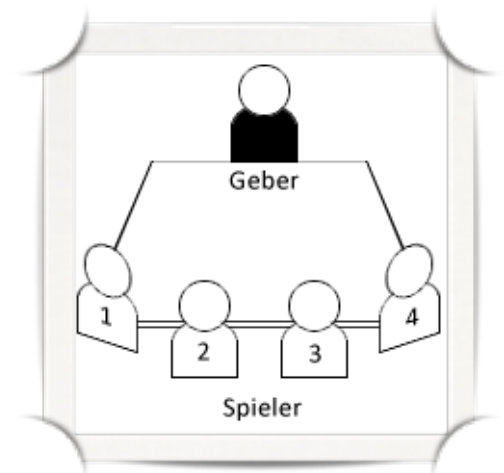


Abb. 1: Sitzplätze

### Der Spielverlauf

Wenn die Spieler mit dem Mischen fertig sind nimmt der Geber wieder das Deck und teilt jedem Spieler und sich selbst eine Karte offen aus. Alle Spieler beginnen nun mit dem setzten. Der Einsatz muss aber den selben Wert wie die Karte haben. D.h. wenn ein Spieler eine fünf bekommt, muss er auch fünf als Einsatz zahlen.

Sobald alle ihre Einsätze getätigt haben, gibt der Geber jeden ein weitere Karte, diesmal aber verdeckt. Nun schauen sich alle Spieler ihre Karten an und errechnen ihren Gesamtwert. Wenn alle Spieler ihr Gesamtwert errechnet haben fragt der Geber jeden Spieler, ob er eine weitere Karte möchte. Wenn ja, legt der Geber demjenigen Spieler eine dritte Karte offen hin.

Wie auch in Oicho-Kabu gibt es zwei besondere Regeln für die dritte Karte welche für **alle** gelten. (Auch für den Geber):

- Dem Spieler ist es nicht erlaubt eine dritte Karte zu nehmen, wenn die Summe bereits 7 oder höher ist.
- Der Spieler muss eine dritte Karte nehmen, wenn die Summe 3 oder weniger ist.

### Der Showdown

Nun werden alle Karten aufgedeckt. Der Spieler mit dem höchsten Ergebnis gewinnt den Pot. Gibt es ein Unentschieden zwischen den Spielern (inkl. Geber), wird der Pot gleichmäßig aufgeteilt. Falls alle Spieler das gleiche Ergebnis haben, gewinnt der Geber.

## Die Spezialregeln

Es gibt ebenfalls zwei Spezialregeln in Hiki-Kabu. Die erste betrifft nur die Spieler und heißt auch *drei Gleiche*. Sind alle drei Karten eines Spielers gleich zählt seine Hand automatisch als Neun. Die verlierenden Spieler müssen dazu ihren Einsatz verdreifacht dem Gewinner bezahlen.

Die andere Regel betrifft nur den Geber:

Ist die erste Karte vom Geber eine Neun und die zweite Karte eine Eins, gewinnt er automatisch das Spiel, unabhängig von den Ergebnissen der Spieler. Er gewinnt **auch**, falls einer Spieler die oben genannte Kombination *drei Gleiche* hat. Hatte der Geber als erste Karte die Eins und als zweite die Neun, gilt diese Regel nicht.